

Protokoll der PGR Sitzung am 27.05.2020 in St. Crutzen

Anwesend: Birgit Fuchs, Elisa Geißler, Katharina Kiefer, Jan Langsdorf, Heinz Leber, Hannah Olbrich, Marcelline Schmidt vom Hofe, Bärbel Schorr, Knut Schröter, Dr. Harald Schwalbe, Britta Treber, Clara Jung, Margret Koschel, Elisabeth Bentrup, Elke Peglow, Pfarrer Unfried, Pfarrer Xavier, Katharina Görg

TOP 1: Begrüßung, geistliches Wort und Regularien

Marcelline Schmidt vom Hofe begrüßt zur PGR Sitzung und die Notizen der beiden PGR Skype – Treffen werden ohne Gegenstimmen genehmigt. Zum Einstieg hören wir einen Text: Das Ministerium der Einsamkeit.

TOP 2: Gottesdienste/ Erstkommunion/ Firmung

Gottesdienste: Pfarrer Unfried berichtet zu den Erfahrungen der Gottesdienste unter Coronabedingungen der letzten vier Wochen. Bisher gab es erst einen Gottesdienst in St. Ursula bei dem mehr Gottesdienstbesucher*innen kamen wie vorhandene Plätze. Die Auswirkungen des durch die Medien gegangenen Gottesdienstes in einer Baptistengemeinde in Frankfurt zeigen, wie wichtig die geltenden Hygieneregeln sind. Eine besondere Herausforderung stellen die Regeln an die Kirchenmusiker*innen unserer Pfarrei, die sie jedoch annehmen. Auch bilden sich neue kleinere Musikgruppen, die die Gottesdienste musikalisch mitgestalten.

Bisher ist eine Anmeldung zu den Gottesdiensten für bis zu vier Wochen möglich. In den nächsten Wochen muss weitergeschaut werden, ob dies weiter so möglich ist, falls es öfters vorkommen sollte, dass mehr Gottesdienstbesucher*innen kommen, wie vorhandene Plätze in den Kirchen sind.

Die Gottesdienstbesucher*innen sind eher „jünger“ und vorwiegend regelmäßige Kirchgänger*innen.

Erstkommunion: Die Erstkommunionfeiern werden in erweitertem Rahmen stattfinden. Es wird 15 Erstkommuniongottesdienste geben. So wird es jeder der Vorbereitungsgruppen ermöglicht, gemeinsam die Erstkommunion zu feiern, in einem möglichst feierlichen Rahmen. Die Feiern finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gemeindegottesdienste werden an den Erstkommunionwochenenden eingeschränkt sein.

Firmung: Es wird in diesem Jahr sechs Firmgottesdienste geben, bei zwei Gottesdiensten wird Weihbischof Dr. Thomas Löhr die Firmung spenden. Für die weiteren vier Firmungen wird Pfarrer Unfried eine Ausnahmegenehmigung durch den Bischof zur Spendung der Firmung erhalten. Die Firmlinge müssen sich entscheiden, in welchem Gottesdienst sie gefirmt werden möchten. Jeder Firmling kann sieben Angehörige zu den Gottesdiensten einladen. In den letzten Wochen fand die Firmvorbereitung durch an die Firmlinge verschickte Glaubensimpulse und Einzelgespräche statt. Vor der Firmung soll noch ein Glaubenstag in Form einer Art Schnitzeljagd per App stattfinden.

In welcher Form die Weihnachtsgottesdienste stattfinden können, ist noch offen.

TOP3: Familienpastoral

In Kooperation mit der KFJ Taunus werden zwei Projekte initialisiert:

Auf dem Gelände der Liebfrauenkirche wird ein **Hoffnungsgarten** gestaltet. In kleinen Beeten können Familien eine Blume pflanzen. So soll ein bunter Garten entstehen. Von den Kitas St. Aureus und Justina und Liebfrauen sind Hinweisschilder gestaltet worden. Beginn ist das Pfingstwochenende. Nach Möglichkeit sollen rund um den Hoffnungsgarten im Sommer kleinere Veranstaltungen stattfinden. Der Hort des Kinderlandes wird kleine Pflanzkugeln zum Mitnehmen gestalten.

Eine **Action Bound** wird durch eine der Jugendbildungsreferentinnen entwickelt. Dies ist eine App, in der Touren rund um Oberursel hochgeladen werden können, die eine Art Schnitzeljagd für Familien sein sollen. Die Touren müssen von einem Team der Pfarrei erarbeitet werden: Vorschläge können gerne an Elke Peglow weitergeleitet werden.

In St. Sebastian wird im Juni ein Familiengottesdienst stattfinden.

Die Planungen für das **Familienzentrum** sind am Werden. Ein PGR Beschluss des alten PGRs wird dem Protokoll angehängt.

Für den Straßenkreuzer hat das Leitungsteam ein mögliches Hygienekonzept für Einsätze entwickelt. Allerdings untersagt die Stadt Oberursel und Steinbach bis auf Weiteres den Einsatz des Straßenkreuzers.

Das Familiencafé im Rathaus ist geschlossen.

Das Großeltern-Enkelwochenende ist abgesagt.

TOP 4: Befragung Coronaerfahrungen

Das Schwerpunktthema des nächsten Mittendrin wird „verändern“ sein. Dieses wurde noch vor der Coronakrise festgelegt, ist aber umso passender. Es gibt einen Fragebogen mit vier Fragen zu Corona, der in den letzten Wochen an unterschiedliche Gruppen der Pfarrei verschickt wurde. Es gibt die ersten Rückmeldungen. Der Fragebogen soll bitte weiter beworben werden, um möglichst viele Eindrücke zu erhalten, die im Mittendrin abgedruckt werden können. Einsendeschluss ist sieben Tage vor Redaktionsschluss.

Im Ortsausschuss St. Ursula kam dazu eine Rückfrage auf, wie Menschen z. B. Ältere, erreicht werden können bzw. der Kontakt zu ihnen gehalten werden kann, die derzeit nicht die Gottesdienste besuchen. Im Caritasausschuss wurde dies ebenfalls thematisiert. Eine kleine Gruppe des Ausschusses wird am 8. Juni mögliche Ideen und Projekte entwickeln.

Weiter gibt es Rückmeldungen dazu aus einzelnen Gemeinden:

St. Crutzen: Mailverteiler anlegen. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass ein schriftliches Einverständnis vorliegt.

St. Bonifatius: Über das Projekt „Soziale Stadt“ findet eine gute Verzahnung zwischen Gemeinde- und Stadtdiensten statt.

St. Petrus Canisius: Da das 70+ Treffen kann in diesem Jahr nicht stattfinden kann, wird per Post ein Gruß verschickt. Die Anschriften der älteren Gemeindemitglieder sind weitgehend bekannt.

TOP 5: Ortschaftsausschüsse

Der PGR benennt die Ortschaftsausschüsse St. Hedwig und St. Ursula (siehe Anhang). Es wird aus Datenschutzgründen entschieden, nur die Namen weiterzugeben. Alle Kontaktdaten sind im Zentralen Pfarrbüro vorhanden.

Mehrere Ortschaftsausschüsse haben keinen Vorsitzenden. Dies ist in Ordnung. Jedes Vorstandsteam soll nur einen Vertreter zu den PGR Sitzungen entsenden, da sonst die PGR Runde zu groß wird. Außerdem soll eine Person benannt werden, über die die Kommunikation zwischen PGR und Ortschaftsausschuss läuft.

TOP 6: Homepage

Knut Schröter stellt die im Januar online gegangene neu gestaltete Homepage anhand einer Präsentation vor. Das Design hat sich verändert, die Struktur der Homepage ist weitestgehend gleich geblieben. Auf der Startseite finden sich jetzt Themenblöcke zu Veranstaltungshinweisen, Terminkalender, Nachrichten und Berichte.

Der AK Homepage besteht aus 12 Mitgliedern. Die Namen finden sich auf der Homepage In jeder Gemeinde gibt es einen Internetbeauftragten. Die Mitglieder haben unter sich die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten aufgeteilt.

Der Sachausschuss Jugend regt an einen Medienausschuss zu bilden, der ein einheitliches Medienkonzept für die Pfarrei erarbeitet für ein einheitlicheres Design bei Beiträgen und Texten besonders für neue Medien wie Facebook oder Instagram.

TOP 7: Visitation

Die eigentlich am 27.05. stattfindende Visitation durch Weihbischof Dr. Thomas Löhr wurde auf Grund der derzeitigen Situation abgesagt. Ersatztermin ist der 01.10.2020. Der Ablauf bleibt gleich. Der Visitationsbericht liegt vor (siehe Anhang). Rückmeldungen und/oder Verbesserungsvorschläge bitte mitteilen.

TOP 8: PGR Sitzungsgestaltung

Birgit Fuchs stellt die entwickelten Ideen zur Gestaltung der PGR Sitzungen vor:

- Es besteht die Möglichkeit eine halbe Stunde vor Sitzungsbeginn mit einem lockeren Austausch zu beginnen. Wer möchte kommt.
- Zu Beginn soll es wie bisher einen geistlichen Impuls (z.B. Lied, kurzer Text, etc.) geben. Der Vorschlag des Bibelteilens ist zu zeitaufwändig und daher nicht umzusetzen
- Eine Sitzungskerze entzünden, diese gestaltet Birgit Fuchs
- Am Ende der Sitzung ein gemeinsames Gebet sprechen, Vaterunser oder ein Lied singen, das bekannt ist und keine Liedtexte benötigt

- Murmelgruppen bilden während der Sitzung, um mehr Austausch zu schaffen, dann Bericht in Großgruppe
- Anträge von Sachausschüssen sind möglich
- Pro Sitzung stellt sich eine Gemeinde ausführlicher vor

TOP 9: Pfarreileitung im Team

Vor der Coronakrise spielte das Thema der Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche eine große Rolle. Dies bedeutet, dass Leitungsgremien auf allen Ebenen paritätisch besetzt sein sollten. Auch wenn die Amazonassynode dazu keine positiven Impulse gesetzt hat, soll dieses Thema in unserer Pfarrei weiterverfolgt werden. Pfarrer Unfried regt an, Ideen zu entwickeln, was Pfarreileitung im Team bedeutet und welche Möglichkeiten es dafür gibt. Das Team der Hauptamtlichen hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt, und Sandra Anker, Susanne Degen, Katrin Gallegos-Sanchez und Pfarrer Unfried möchten Erkundungen dazu einholen. Das Bistum wird um positive Begleitung gebeten.

In Murmelgruppen tauscht sich der PGR zu der Thematik unter folgenden Fragestellungen aus:

a) Macht das Thema Lust oder Ablehnung?

Alle PGR Mitglieder finden es gut sich mit der Thematik auseinanderzusetzen

b) Was fällt mir zu diesem Thema ein, was muss bedacht werden?

Problem des Weiheamtes wird nicht grundsätzlich gelöst

Was heißt leiten? → kann dabei geklärt werden

Was ist mit dem Vetorecht des Pfarrers im PGR?

Akzeptanzfrage, wenn Leitung aus dem eigenen Team kommt

Leitung macht einsam → es muss klar sein, was Leitung bedeutet

An welchen Punkten wird Macht abgegeben? klare Aufteilung von Aufgaben nötig

Geht es um Aufbruch oder Entlastung des Pfarrers?

Offengehalten oder kommen Leitungspersonen aus dem Pastoralteam?

Gute Chancen

Frau in der Leitung!

Prozess soll vom PGR begleitet werden

Sache von Personen, die dahinter stehen

Wille es zu machen ist wichtig

Schritt wagen, Fehlertoleranz wichtig

Rechtliche Fixierung

Muss kirchenrechtlich ans Bistum gebunden werden

Kann mehr als Doppelspitze sein

Leitungsperson muss nicht nur aus dem Pastoralteam kommen

Der PGR stimmt zu eine Erkundungsgruppe zu beauftragen. Aus dem PGR haben Katharina Kiefer, Hannah Olbrich, Harald Schwalbe, Jan Langsdorf, Knut Schröter und Marcelline Schmidt vom Hofe Interesse mitzuarbeiten. Start soll wahrscheinlich im 2. Halbjahr 2020 sein.

TOP 10: Aus den Sachausschüssen /VRK/ BSR

Caritas:

Das Team des Willkommenstreffs berät welche Möglichkeiten und Personal es gibt, den Willkommenstreff ab dem 02.06. wieder zu öffnen.

VRK:

Der Verwaltungsrat hat sich konstituiert und Herrn Maibach zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Die Rückmeldung der Stadt Oberursel zum Projekt eines Neubaus des Kitastandorts St. Hedwig sind positiv und werden zur Beratung in die Gremien gegeben.

Pfarrer-Hartmann-Haus: Dazu steht eine Stellungnahme der Stadt Oberursel noch aus.

Das Projekt Alberti geht weiter. Pfarrer Unfried ist guten Mutes, dass es werden kann.

Frau Scheiner erarbeitet ein Konzept zur Wiedereröffnung der Gemeindehäuser. Dafür wird ein Hygienekonzept benötigt. Vorwiegend wird eine Eigennutzung durch Gremien der Pfarrei möglich sein, bzw. Bildungsveranstaltungen.

Der Bezirkssynodalrat konstituiert sich am 28.05.

TOP 11: Aus den Gemeinden/ St. Aureus und Justina

St. Sebastian:

Der Ortsausschuss überlegt das Gemeindehaus für ein Lernangebot für benachteiligte Kinder zur Verfügung zu stellen. Dazu werden Pläne entwickelt und bei den Schulen erfragt, ob dies gewünscht ist.

St. Aureus und Justina:

In einem Dachfenster der Kirche wurde ein Eulenkasten installiert. Bisher nisten aber noch keine Eulen darin.

St. Bonifatius:

Der Neubau des Kindergartens ist fertig und bezogen. Es gab keine Verzögerungen beim Bau. Ein großer Dank geht an Herr Dr. Becker, der sehr viel Arbeit und Zeit für dieses Projekt investiert und geleistet hat.

TOP 12: Zimmersmühlenlauf

Der Zimmersmühlenlauf 2020 ist abgesagt. Es gibt die Möglichkeit sich trotzdem als Gruppe anzumelden und sich privat zu beteiligen. Elke Peglow und Britta Treber kümmern sich um die weiteren Rahmenbedingungen und leiten die Infos dann weiter.

TOP 13: Verschiedenes/ Termine

Pfarrer Xavier teilt mit, dass er unsere Pfarrei verlassen wird. Zum 01.09.2020 übernimmt er die Pfarrerstelle in der Pfarrei St. Peter und Paul Kannenbäckerland in Höhrrenzhausen im Westerwald. Die Stelle ist eine große Wertschätzung seiner Arbeit durch das Bistum. Der PGR dankt Pfarrer Xavier sehr herzlich für drei tolle gemeinsame Jahre und bedauert seinen Abschied. In welcher Form er verabschiedet wird, wird noch geplant.

Der PGR-Abend im Grünen am 12.06.20 muss leider aufgrund der geltenden Kontaktbestimmungen abgesagt werden.

Anita Novotny und Kathrin Gallegos-Sanchez sind zuständig für das Präventionskonzept der Pfarrei. Dieses soll in allen Ortsausschüssen vorgestellt werden. Sie benötigen ca. 40-50 Minuten Zeit. Terminvorschläge bitte an sie mitteilen.

Die Pfarrei beteiligt sich mit einer Gruppe am Stadtradeln. Bitte bewerben und daran beteiligen.

Die Sitzung endet mit einem gemeinsamen Vater unser.

Für das Protokoll, Katharina Görge.